

Ethik Richtlinien

Leitende Prinzipien von Schamanen, welche sich mit unseren Ethik- und Qualitätsrichtlinien identifizieren:

Die Grundhaltung gründet auf der Achtung der **universellen Menschenrechte** und auf der Rücksicht der individuellen, geschlechtsspezifischen, kulturellen, religiösen und sozialen Unterschiede.

Mit Achtung ist die **vorbehaltlose Annahme der Klienten** (Einzelpersonen, Paare, Familien, Gruppen, Teams, Organisationen) im Bewusstsein ihrer **individuellen, geschlechtsspezifischen, religiösen, sozialen und kulturellen Prägungen** gemeint. Sie bedeutet **nicht die uneingeschränkte Bejahung** ihres Verhaltens und Handelns.

Integrität, Selbstbestimmung und die Privatsphäre der Klienten stehen im Mittelpunkt der schamanischen Interventionen:

- **Integrität** anerkennt das Recht des Klienten oder der Klientin, auf physische und psychische Grenzen und den Schutz vor Missbrauch.
- **Selbstbestimmung** anerkennt das Recht der Klientin oder des Klienten, freiwillig und unbeeinflusst eine professionelle Beziehung mit einem Schamanen einzugehen und zu beenden, unabhängig davon, ob diese direkt oder indirekt initiiert wurde. Die freie Meinungsäußerung ist ebenso respektiert, wie das Aussprechen von Bedürfnissen und Anliegen.
- Die **Privatsphäre** ist geschützt. Nicht abgesprochene oder unangebrachte Beobachtung durch Andere, äussere Störungen und fremde Einmischungen während der Prozessbegleitung sind unangemessen. **Vertrauliche**, während der Prozessbegleitung abgegebene Informationen, unterliegen der **Schweigepflicht**.

Schamanen sollen nur Dienste anbieten und Methoden anwenden, zu denen sie **durch Aus-, Weiterbildung und Erfahrung befähigt** und legitimiert sind. Sie stellen eine hohe berufliche Kompetenz sicher. Sie berücksichtigen die Erkenntnisse der Forschung, nehmen Entwicklungen in ihre Arbeit auf und erkennen die Notwendigkeit des eigenen Lernprozesses an.

Als professionell arbeitende Schamanen verpflichten sie sich zu folgenden Werten:

Allgemeine Werte

- Die Würde des Menschen ist unantastbar
- Achtsamkeit und sorgsamer Umgang mit der Mitwelt/Umwelt
- Respekt vor dem Individuum
- Streben nach Qualität
- Ständige Bereitschaft nach Innovation und Verbesserung
- Kritikfähigkeit, Toleranz und Akzeptanz
- Selbstachtung
- Bewusstsein über die Notwendigkeit kontinuierlicher Weiterbildung
- Respekt und Anstand im Umgang mit Kollegen/innen und Vertreter anderer Berufsgruppen, welche sich mit substituierenden Leistungen in den Dienst der Menschen stellen.

Werte in der Zusammenarbeit mit dem Klienten

- Wertschätzende Grundhaltung dem Klienten gegenüber
- Anerkennung seiner individuellen Grenzen und Werte
- Absolute Diskretion und Sicherung der Vertrauensbasis
- Keine Manipulation des Klienten
- Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit in allen Handlungen, Methoden und Vorgehensweisen
- Anerkennung der Eigenverantwortlichkeit des Klienten
- Anerkennung der Souveränität des Klienten
- Uneingeschränkte Entscheidungsfreiheit des Klienten

Werte des Schamanismus und verpflichtende Grundsätze

- Alles ist Eins.
- Alles hat eine Polarität.
- Schamanismus ist keine Religion und missioniert nicht.
- Jeder Mensch mit jedem Glauben ist gleichwertig und hat das Anrecht, in seinem Licht mit Liebe wahrgenommen zu werden.
- Ein Schamane stellt sich in den Dienst des Grossen Ganzen, wo es seiner Kompetenz und seinen Möglichkeiten entspricht.
- Eigene Grenzen und Grenzen der Klienten werden jederzeit respektiert.
- Ein Schamane ist frei von Wertung und Manipulation.
- Er/Sie ist bereit, jeder Seele die Entscheidung selbst zu überlassen, welche Erfahrung sie gerne machen möchte.
- Der Schamane ermöglicht Heilung – er heilt nicht. Er macht keine Heilungsversprechen.
- Der Schamane arbeitet ausschließlich, wenn er/sie selbst in Balance ist.
- In seiner/ihrer Wahrnehmung ist alles beseelt und gleichwertig. Alles verdient Respekt und Achtung.
- Ein Schamane ersetzt weder eine schulmedizinische Versorgung noch eine andere Form von Unterstützung, die dem Klienten dienlich ist und zu seinem Wohle beiträgt.
- Vollständiger Verzicht auf psychoaktive Pflanzen und Substanzen im Umgang mit Klienten.
- Keinerlei Abgabe von psychoaktiven Pflanzen und Substanzen an Klienten vor, während oder nach der Behandlung.